©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



# Über das Vorkommen von Daphnis nerii L. im Bezirk Bruck a. d. L. (N.-D.)

Von Eduard Leinwather, Hainburg a. d. D

Während meiner sechszigjährigen Tätigkeit als Insektensammler im Bezirk Bruck a. d. Leitha habe ich mehrmals Gelegenheit gehabt, *Daphnis nerii* L. zu finden, z. B. 1885. Zu dieser Zeit war ich Lehrer in Göttlesbrunn und kam oft nach Bruck a. d. L. Der Wirt des Gasthofes „Zur Linde" machte mir die Mitteilung, auf seinem „Leander" (Oleander) seien große Würmer. Halt, denke ich, Leander — Würmer — Raupen — *nerii*!! Ich fand acht Stück halberwachsene Raupen, aus welchen ich drei Falter erzielte. Es war schwierig, das nötige Futter zu erhalten, denn wer läßt sich gerne wegen der Raupen seine Oleanderstöcke verschneiden?

Mein zweiter Fund ereignete sich, als ich in Begleitung von Oberleutnant Lang aus Wien und eines Majors Abendfang betrieb. An einem Schutthaufen am Wege von Deutsch-Altenburg nach Prellenkirchen fingen wir in der Abenddämmerung Sphingiden an Saponaria. Dort erhielten wir drei abgeflogene *nerii*.

Der dritte Fund war in Hainburg a. d. D. Eines Abends verflog sich ein sehr großes *nerii*-♀ in das Wohnzimmer des Polizeiinspektors Venus, das ich noch, obwohl stark lädiert, in meiner Sammlung habe. Später teilte mir Herr Venus mit, daß er auf seinen Leandern viele Würmer fand, die er zertrat. Wie schade!

Alle Funde wurden in heißen Sommern Ende August gemacht. Seit Jahren finde ich keine *nerii* mehr, dies dürfte auf die kühleren Sommer zurückzuführen sein.

Anschrift des Verfassers: E. L., Schuldirektor i. R., (12 a), Hainburg a. d. D., N.-D.

# Boarmia hybr. nov. pseudoselenaria Lének
## (B. selenaria Hb. ♂ × crepuscularia Hb. var. defessaria Frr. ♀)

(Mit 1 Tafel.)

Von Oskar Lének, Wien.

Schon im Jahre 1941 hatte ich gleichzeitig schlüpfende Falter beiderlei Geschlechts von *B. crepuscularia* Hb., *consortaria* F. und *selenaria* Hb. zusammengesperrt, um eine Kreuzung zu versuchen und bei deren Gelingen auch einiges Licht in die stammesgeschichtlichen Beziehungen der Arten bringen zu können. Es ließ sich damals nur eine Copula zwischen einem *selenaria* ♂ und *crepuscularia* ♀ nachweisen. Die Tiere konnten diese aber schwer trennen und es fügte das steckengebliebene, zu kräftige Genital des ♂ dem ♀ derartige Verletzungen zu, daß es zwei Tage später ohne Eiablage einging. Ob auch zwischen an-

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Leinwather Eduard

Artikel/Article: Über das Vorkommen von Daphnis nerii L. im Bezirk Bruck a.d. L. (N.-D.). 141